

## I. Vorlage

- zur Beschlussfassung  
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1							
2							
3							

### **Betreff**

Erweiterung der Außenflächen des Hardenberg-Gymnasiums und Sanierung der Langhans-Anlage - Grundsatzbeschluss Erweiterungsfläche

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom  
14.05.2008

Anlagen  
Erweiterungsfläche Variante 1 und Variante 2  
Schreiben des Elternbeirats vom 29.04.2008

### **Beschlussvorschlag**

Ein Beschluss ist in der Sitzung zu erarbeiten.

### **Sachverhalt**

#### 1. Bestand

Die „Dr.-Langhans-Anlage“ als öffentliche Grünanlage liegt zwischen den Schulgebäuden des Hardenberg-Gymnasiums bzw. der Grundschule Frauenstraße und der Flößaustraße sowie zwischen der Dr.Beeg-Straße und der Sonnenstraße und umfasst insgesamt ca. 10.000 m<sup>2</sup>. Die gesamte Anlage gliedert sich in Ost-West-Richtung in folgende Teile:

- Öffentlicher Kinderspielplatz – 3.200 m<sup>2</sup>
- Öffentliche Grünanlage – 6.200 m<sup>2</sup>
- Öffentlicher Bolzplatz – 600 m<sup>2</sup>

Alle drei Bereiche sind mit erhaltenswerten, prägenden Altbaubestand (Alter bis 80 Jahre) ausgestattet. Zur Flößbaustraße hin besteht ein ca. 3-5 m breiter dichter Pflanzstreifen. Die öffentliche Grünanlage wird derzeit noch von der Frauenstraße unterbrochen, die aber an dieser Stelle keine Verkehrsbedeutung hat, da ein Anschluss an die Flößbaustraße nicht vorhanden ist. Die Spielgeräte des öffentlichen Kinderspielplatzes wurden in den Jahren 1984 bzw. 1993 errichtet.

Seit Beginn der Baumaßnahme des Hardenberg-Gymnasiums im Schulhof ist der größte westliche gelegene Teil der Dr.-Langhans-Anlage für die Öffentlichkeit gesperrt und dient der Schule als Ausweichfläche.

## 2. Anlass

---

In der Referentensitzung am 16.04.2007 wurde Ref. V/GrfA gebeten zu prüfen, ob dem Wunsch der Schulleitung folgend eine dauerhafte Erweiterung der Freiflächen des Hardenberg-Gymnasiums in die Dr.-Langhans-Anlage möglich und sinnvoll wäre.

Ausgehend von den Richtwerten von 3-5 m<sup>2</sup> befestigte Schulhoffläche je Schüler ergibt sich bei 1.200 Schülern im Hardenberg-Gymnasium ein Bedarf von 3.600 – 6.000 m<sup>2</sup> befestigte Schulhoffläche. Derzeit stehen auf der Nordseite des Gebäudes ca. 3.000 m<sup>2</sup> zur Verfügung.

Wie in den in Varianten vorliegenden Lageplänen dargestellt könnte auf der Südseite des Gebäudes im Bereich der derzeitigen öffentlichen Grünfläche weitere Flächen zur Verfügung gestellt werden. Dabei sind grundsätzlich zwei Varianten denkbar:

### Variante 1

Der größere Teil der westlich gelegenen Langhans-Anlage mit ca. 3.600 m<sup>2</sup> wird den Außenanlagen des Hardenberg-Gymnasiums zugeschlagen, eingefriedet und dauerhaft einer öffentlichen Nutzung entzogen. Der neue Grenzverlauf folgt hierbei dem bestehenden Ballfangzaun des öffentlichen Bolzplatzes. Der Bolzplatz mit 600 m<sup>2</sup> und die verbleibende öffentliche Grünfläche mit 2.500 m<sup>2</sup> verbleiben in der öffentlichen Nutzung.

Die Außenflächen des Hardenberg-Gymnasiums erhöhen sich dadurch auf rund 6.600 m<sup>2</sup>. Damit könnten die befestigten Schulhofflächen auf bis zu 6.000 m<sup>2</sup> erweitert werden, dies entspräche rund 5 m<sup>2</sup> je Schüler und läge damit im oberen Bereich der einschlägigen Richtwerte.

### Variante 2

Der westliche gelegene Teil der Langhans-Anlage mit ca. 6.700 m<sup>2</sup> wird vollständig den Außenflächen des Hardenberg-Gymnasiums zugeschlagen. Gleichzeitig wird die gesamte Fläche in Zeiten, in denen kein Unterricht stattfindet (d.h. in den Abendstunden, am Wochenende und ganztägig während der Ferien) für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Dieser Vorschlag entspricht den Vorstellungen des Elternbeirats, der Schulleitung und des Lehrerkollegiums, wie im Schreiben des Elternbeirats vom 29.04.2008 ausgeführt wurde. Gleichzeitig will sich die Schule das Recht vorbehalten, diese Öffnungsoption wieder rückgängig zu machen, sofern es zu Beschädigungen von Schuleigentum oder anderen negativen Entwicklungen käme.

Dies kann das Baureferat auf keinen Fall empfehlen. Es sollte kein Automatismus dahingehend festgeschrieben werden, dass im Falle von Beschädigungen des Schuleigentums, die Fläche sofort, vollständig und endgültig an die Schule fällt. Dieser Punkt wird nach Einschätzung des Baureferats und nach den Erfahrungen des Grünflächenamts in sehr kurzer Zeit erreicht sein.

### 3. Weiteres Vorgehen

Nach der Grundsatzentscheidung über den Umfang der Erweiterungsfläche wird das Baureferat/Grünflächenamt in Benehmen mit der Schule die notwendigen Baumaßnahmen – beginnend mit der dauerhaften Einfriedung des schulischen Bereichs – veranlassen. Hierfür sind im Haushalt 2008 100.000,00 EUR, im Haushalt 2009 220.000,00 EUR eingeplant, wobei diese Mittel auch für die 2009 vorgesehene Generalsanierung der bestehenden Schulhoffläche nördlich des Gebäudes vorgesehen ist.

Unabhängig von der Festlegung der Erweiterungsfläche wird in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel vom Baureferat/Grünflächenamt die Auflösung der Verlängerung der Frauenstraße (Entwidmung, Entsiegelung, Reduzierung auf Fuß- und ggf. Radweg) und die Generalsanierung des Kinderspielplatz betrieben.

Derzeit wird zudem die Generalsanierung des Schulhofs der Grundschule Frauenstraße geplant und voraussichtlich in einem ersten Bauabschnitt in 2008 teilweise umgesetzt.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten ohne Angaben €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja o. A. €
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	bei Hst. 2320.9500.0000	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

### II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

### III. BvA

Fürth, 14.05.2008

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in: Ernst Bergmann (Grünflächenamt)	-2800
---	-------